

„Den Frieden gewinnen – nicht den Krieg“

Wie kann der Ukraine-Krieg gestoppt werden?

**Gesellschaft Kultur des Friedens, ATTAC Tübingen-Reutlingen,
Friedensplenum/Antikriegsbündnis Tübingen**

Tübingen, 5. Dezember 2022

Referent: Peter Wahl

Inhalt

- 1. Diplomatie ohne Chancen?**
- 2. Neue Phase des Konflikts - Chance für Diplomatie**
- 3. Kriegsziele - zwischen Rausch und Realität**
- 4. Was tun?**

1.
Diplomatie ohne Chancen?

Feindbild Diplomatie

„Defätist“ wer „einen Waffenstillstand von Putins Gnaden herbeireden will“

FAZ-Kommentar

„Oberlehrerhafter Aufruf zur Mäßigung“

Simon Strauss über Habermas.

„Unterwerfungspazifismus, ... moralischer Lump“

Herfried Münkler

„Fünfte Kolonne Wladimir Putins“

Graf Lambsdorff über Ostermarsch



Der Sound aus Blut und Eisen

„Second-Hand Kriegsverbrecher“

Biermann über Precht & Welzer

Resolution UN Vollversammlung

2. März 2022



Vereinte Nationen

Generalversammlung

Verteilung: Allgemein
18. März 2022

A/RES/ES-11/1

**„mißbilligt auf das Schärfste
die Aggression gegen die Ukraine“**

Elfte Notstandssondertagung
Tagesordnungspunkt 5
Schreiben des Ständigen Vertreters der Ukraine bei
den Vereinten Nationen vom 28. Februar 2014 an
die Präsidentschaft des Sicherheitsrats (S/2014/136)

**Resolution der Generalversammlung,
verabschiedet am 2. März 2022**

[ohne Überweisung an einen Hauptausschuss (A/ES-11/L.1 und A/ES-11/L.1/Add.1)]
ES-11/1. Aggression gegen die Ukraine

**„Fordert nachdrücklich die sofortige friedliche
Beilegung des Konflikts zwischen der Russischen
Föderation und der Ukraine durch politischen Dialog,
Verhandlungen, Vermittlung und andere friedliche Mittel.“**

... und

„Fordert die Parteien auf, sich an die Minsker Vereinbarungen zu halten und in den einschlägigen internationalen Rahmen, einschließlich des Normandie-Formats und der Trilateralen Kontaktgruppe, konstruktiv auf deren vollständige Durchführung hinzuwirken.“

**„Entscheidend sind die friedliche
Konfliktbeilegung, Bemühungen zur
Krisenbewältigung sowie Diplomatie und Dialog“**

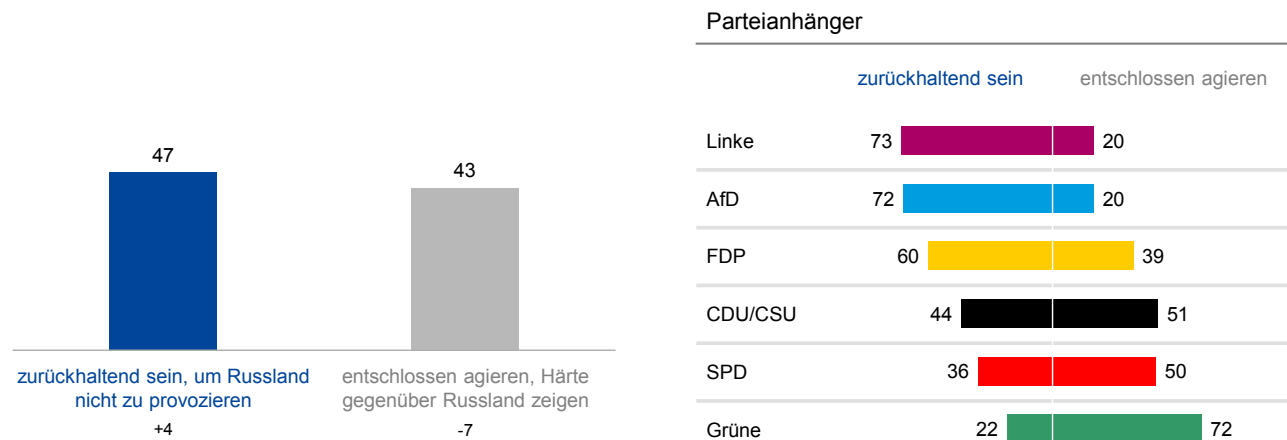
G20 Bali Erklärung, 16.11.2022

Ähnliche Aufforderungen und z.T. konkrete Vorschläge von:
Mario Draghi, Jeffrey Sachs, Papst, Mehrere Staatschefs bei UN-VV u.v.a.m.

...und die Stimmung im Land?

ARD-DeutschlandTREND Oktober 2022

Militärische Unterstützung der Ukraine: Bundesregierung sollte eher...



Zu welcher der beiden folgenden Positionen neigen Sie eher, wenn es um die militärische Unterstützung der Ukraine geht?

„Noch skeptischer sind die Befragten bei Bestrebungen, dass Deutschland in militärischen Fragen als Führungsmacht auftritt.“

FORSA

„Mehrheit will, dass Westen Verhandlungen anstößt
77 Prozent der Befragten wünschen sich aktive Bemühungen um Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland.“

Forsa im Auftrag von RTL Deutschland; am 26. und 29. August 2022 erhoben..

Most Slovaks want Russia to win Ukraine war. More than half of Slovaks would welcome a military victory of Russia over Ukraine. EURACTIV, 15.11. 2022
The representative survey named "How are you Slovakia?" has been conducted by MNFORCE and Seesame agencies and the Slovak Academy of Sciences.

2.
Neue Phase des Konflikts
Chance für Diplomatie

Derzeit auffällige Häufung der Thematisierung von Verhandlungen

Joe Biden

„Ich bin bereit, mit Putin zu sprechen, wenn er wirklich daran interessiert ist, einen Weg zur Beendigung des Krieges zu finden. Das hat er noch nicht getan. Wenn das der Fall ist, werde ich mich in Absprache mit meinen Freunden in der NATO gerne mit Herrn Putin zusammensetzen, um zu sehen, wie er darüber denkt.“

Tagesschau 2.12.2022

„Putin wohl offen für Gespräche mit den USA

Der russische Präsident Wladimir Putin ist nach Angaben seines Sprechers offen für Gespräche mit US-Präsident Joe Biden über eine Regelung für die Ukraine. Allerdings behindere die Weigerung der USA, die annektierten Gebiete im Süden und Osten der Ukraine als russisches Territorium anzuerkennen, die Suche nach einem Kompromiss.“

Tagesschau, 2.12.2022

Emmanuel Macron

“Einer der wesentlichen Punkte, auf die wir eingehen müssen, wie Präsident Putin immer gesagt hat, ist die Furcht, dass die NATO an die Türen Russlands heranrückt, und die Stationierung von Waffen, die Russland bedrohen könnten. ... Deswegen müssen wir ausarbeiten, wozu wir bereit sind, wie wir unsere Partner und Mitgliedsstaaten schützen, und wie wir Russland Garantien geben, sobald es an den Verhandlungstisch zurückkehrt.“


TF1 3.12.2022 (entspricht ARD)

NB: Dekret Kiews verbietet Verhandlungen

Anatomie des Krieges wird sichtbar

Im Ukraine-Krieg
kreuzen, überlagern und amalgamieren
sich zwei Konflikttypen:

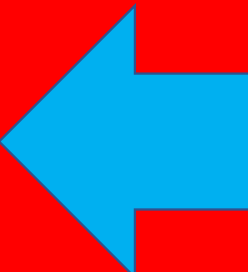
Spezifische
Eskalations-
geschichte
aus post-
sowjetischem
Verhältnis
Russland-
Ukraine



Krieg



Geopolitischer
Konflikt:
Multipolare
Weltordnung
vs.
US-Hegemonie/
Westen



Stellvertreterkrieg

„a proxy war with NATO“

„Why Superpower Crises are a Good Thing“

Hal Brands,

Mitglied im *Foreign Affairs Policy Board* im US-Außenministerium &
Henry A. Kissinger Lehrstuhl für internationale Beziehungen
Johns Hopkins School of Advanced International Studies.

Foreign Policy 5.8.2022

Jetzt das dominante Element des Krieges
Verändert Charakter des Krieges &
hat Konsequenzen für die Verhandlungsfrage

Konsequenzen

- **Komplexität größer als in anderen postsowjetischen Konflikten** (z.B. Armenien-Aserbeidschan)
 - a. Anzahl und Konfiguration der Beteiligten
 - b. Anzahl und Konfiguration der Betroffenen
 - c. bei Ursachen & Motivlagen
- **Wirtschaftskrieg = globaler Charakter (quasi „Welt-Wirtschaftskrieg“)**
- **Größeres Risiko von Kontrollverlust, Eskalationsrisiko** (direkte NATO-Beteiligung, Atomwaffeneinsatz)
- **Lösungsansätze komplexer – aber auch mehr Flexibilität für Verhandlungspakete**



Kein Monopol der Ukraine über Verhandlungsentscheidung

a. weder moralisch

b. real- bzw. machtpolitisch sowieso nicht

Deutsche Reaktionen auf Macron

„Die Worte Macrons verwundern. Die Nato hat zu keinem Zeitpunkt Russland bedroht, Jetzt gilt es, europäische Sicherheit vor und gegen Russland zu gewährleisten.“

Nils Schmid, SPD. DIE WELT, 5.12.2022. S.1

„Macron stellt die Dinge auf den Kopf. ... Vor allem leistet er der russischen Propaganda bedauerlicherweise Vorschub, wenn er die Nato als Anlass für Sicherheitsbedenken darstellt.“

Johann Wadepuhl, CDU. DIE WELT, 5.12.2022. S.1

3.
Kriegsziele:
zwischen Rausch und Realität

Kriegsziele (1)

Zusammenbruch Russlands- Siegfrieden

1. Russland muss global isoliert werden
2. „Wir wollen den *Zusammenbruch der russischen Wirtschaft*“ (frz. Finanzminister; ähnlich von der Leyen, Baerbock u.a.)
3. „*Wehret den Anfängen*“ – „Russland will ganz Europa erobern“

Fakten zu Zusammenbruch & Isolierung

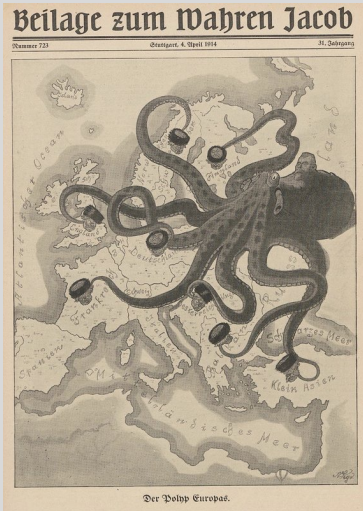
1. Isolierung nicht gelungen ➡ neue Qualität d. internationalen Systems
2. Wirtschaftskrieg ➡ Schädigung, aber keine Verhaltensänderung Moskaus
3. Substitution sowohl in Binnenwirtschaft als im Außenhandel
4. Rezession in Russland 2022: 2,1% (IWF Okt.)
Rezession in Ukraine 2022: 33,0% (IWF Okt.)

und –

fundamentale Determinante des Internationalen Systems:

Russland ist atomare Supermacht

„Der Russe kommt“ – Ikonographie eines Feindbildklischees



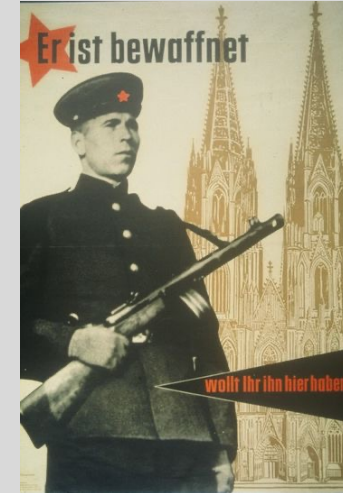
Expansiv
(1914)



Tödliche Brutalität
(1932)



Fremd und verschlagen
(1949)



Vor Deiner Haustür
(Anfang 1950er)



King Kong 2015
Amberger Zeitung 8.3.2015

„Auch wenn ein russische Produkt im internationalen Wettbewerb mithalten kann, der Stempel des Russischen ist und bleibt ein Makel.“
Die Welt; 4.11.2020; S. 10

Feinbilder werden in Friedenszeiten produziert & im Krieg als Ressource für die Moral an der Heimatfront abgerufen

Einflusszonen & Expansion nach Westen?

Der chaotische Zerfall der UdSSR erzeugte ethnische, sprachliche, religiöse, territoriale u.ä. Konflikte.

(Vgl. Krieg Armenien – Aserbeidschan, Kirgistan Tadschikistan, Georgien u.a.)

Russisches Interesse an Sicherheit und Stabilität an seinen Grenzen & gutnachbarschaftlichen Beziehungen ist so legitim wie bei jedem anderen Land

Russische Expansionsabsichten nach Westen sind nicht belegbare Feindbildpropaganda und wären real- bzw. machtpolitisch selbstmörderisch

Kriegsziele (2)

Günstige Verhandlungsposition für Ukraine

Worin besteht eine solche Position?

- **Militärischer Zusammenbruch/Rückzug Russlands?**
- **Militärische Wiederherstellung der Grenzen von 1992?**
- **Militärische Wiederherstellung der Grenzen vom 23. 2. 2022?**

It's the Kräfteverhältnisse - stupid

... und zwar strategisch und nicht taktisch

"Die Wahrscheinlichkeit eines ukrainischen militärischen Sieges, definiert als Rauswurf der Russen aus der gesamten Ukraine, einschließlich der von ihnen beanspruchten Krim, ist in absehbarer Zeit nicht hoch."

„Wenn es einen Rückgang bei den gegenwärtigen taktischen Kämpfen gibt, wenn das geschieht, könnte sich ein Window of opportunities öffnen – vielleicht auch nicht – für eine politische Lösung oder zumindest den Beginn von Gesprächen, um mit einer politischen Lösung zu beginnen.“

Mark Milley, US-Generalstabschef , 16. Nov. 2022

Verhandlungsbereitschaft ist Resultat mehrerer Faktoren

- **Verhandlungsbereitschaft = Teil der Auseinandersetzung**
- **Zentrale Rolle der Gesichtswahrung**
- **Militärische Kräfteverhältnisse**
- **Politische, ökonomische u.a. Kollateralwirkungen des Krieges**
- **innenpolitische Dynamik auf allen Seiten – Moral an der „Heimatfront“**
- **Unvorhergesehene Zwischenfälle/Provokationen** (s. Rakete auf Polen)

**Unsicherheit, Unvorhersehbarkeit
gehört zum Wesen des Krieges besonders**

Westliche Interessen an Diplomatie

1. Backfiring des Wirtschaftskriegs

- a. In EU Energiekrise mit Folgen:
als russisches Erdgas, Renaissance von Kohle, AKWs u.ä.
- b. In USA weitere Erosion der Position des Dollars als Weltwährung,
und damit eines Eckpfeilers der globalen US-Hegemonie
- c. Für beide: Spaltung der Weltwirtschaft, Lagerbildung,
selektive Deglobalisierung - für Dtl. besonders hart

2. Strategisches Dilemma der USA

Ukraine = Nebenschauplatz  Hauptfeind China

Zwar Interesse an Schwächung Russlands - aber die Uhr läuft für Showdown mit China

3. Macron: Russland nicht in die Arme Pekings treiben



**Spätestens seit Absturz der ukrainischen Rakete in Polen
klare Signale von USA & NATO tiefere Verwicklung zu vermeiden**

Jenseits von Geopolitik: Der Tod der Anderen

**Anhänger der westlichen Kriegsziele
müssen die Frage beantworten,
ob sie 100.000, 200.000, 500.000 Tote
und unkalkulierbare Kollateralschäden
in Kauf nehmen**

Denn: Krieg ist das größte aller Übel

4.

Was tun?

Dritte Position:

**Keine Identifikation
mit einem Land**
(oder einer Gruppe von Ländern)

**... sondern mit der Sache:
Frieden**

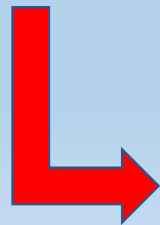
Möglichkeiten & Grenzen zivilgesellschaftlicher Intervention

- **Information, Aufklärung,
Verschiebung der diskursiven Kräfteverhältnisse**
- **Monopol der militärischen Logik brechen**
- **Friedenspolitische Alternativen als politische
Produktivkraft ins Spiel bringen**

Kritik am "Betriebssystem" des Mainstream-Narrativs

**Manichäische
Komplexitäts-
reduktion**

Der russische Einmarsch
als singuläres Ereignis
ohne historischen und
strukturellen Kontext



Monokausale, mechanistische,
alternativlose Ereignisabfolge:
„Putin ist an allem schuld“
(Rakete auf Polen, Welthunger, Klima)

**Moral
statt
Analyse**

Moral analysiert nicht, aber:
- Ver(urteilt)
- 2 Variablen: Gut - Böse
- Kompromisslose Werte
- Unteilbar - daher
- Risiko d. Doppelmoral

**Affekte
Emotionen**

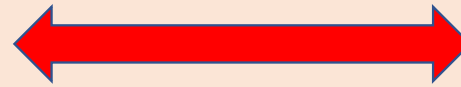
„Meine ganze Libido gilt
Österreich-Ungarn“

Sigmund Freud, 1914, Beginn WK I

Dämonisierung des Gegners aufbrechen



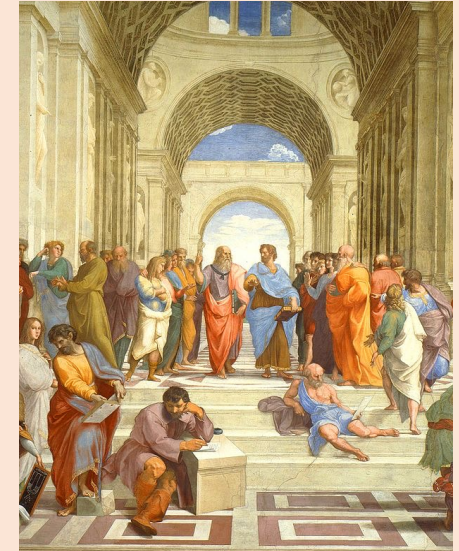
Barbaren



Zivilisierte

"Ich halte es für unangemessen, wenn sie sagen, wir sollten uns mit diesen Barbaren an einen Tisch setzen und reden"

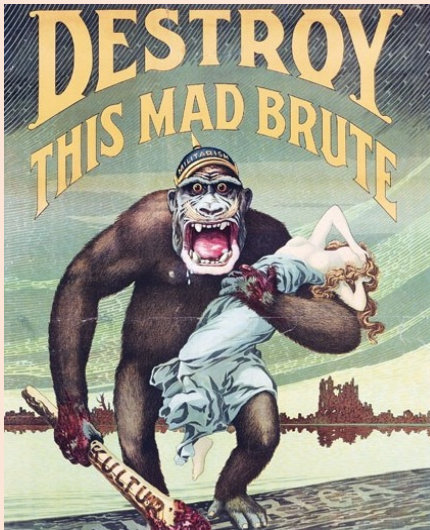
Danilow, Sekretär d. ukrainischen Sicherheitsrats



**Hunnen, Mongolen,
Araber, Türken**



**(Christliches)
Abendland**



Deutsche




Franzosen

„So schwer es auch sein mag, es zuzugeben, aber es ist der Moment der Wahrheit gekommen, in dem Europa die Überlegenheit seiner Zivilisation über die primitive Ordnung des Dschungels beweisen muss.“

Zweitgrößte Lettische Zeitung „Neatkariga Rita Avize“ FAZ 2.6.2022, S. 2



Logiken des Kompromisses

- Man muss mit jmd. verhandeln in dem man einen Unsymp, Gegner, Feind sieht
- Man muss von Maximalpositionen runter
- Man muss Kröten schlucken
- Es gibt Finten und Manöver  Gesichtswahrung
- Geduld als diplomatische Tugend gefragt

Denkbare Eckpunkte für Verhandlungen

1. Vermittler: UNO oder Gruppe von Drittstaaten (Indien, Türkei, o.ä.)
2. Mit Teilvereinbarungen beginnen (Getreideabkommen, AKW Saporoschje, Weihnachtswaffenstillstand u.ä.)
3. Dauerhafte Feuerpause
4. Beginn von Verhandlungen
5. Sicherheitsgarantien für Ukraine
6. Keine NATO-Mitgliedschaft d. Ukraine – Sicherheitsgarantie für Russland
7. Internationales Aufbauprogramm für alle Kriegsgebiete
8. Ökonomische Anreize – EU-Beitritt (außer Artikel 42)
9. Sukzessive Aufhebung der Sanktionen – ökonomische Anreize für Russland
10. UN-Friedenstruppe im Donbass & Neurussland nach 10 Jahren Referendum (Vorbild: Saarland 1955)
11. Beginn von Verhandlungen für eine europäischen Sicherheitsarchitektur auf Grundlage des Prinzips ungeteilter Sicherheit

Auch für die Nachkriegszeit gilt:

Die geographische Nachbarschaft mit Russland verschwindet nicht

Chancen – z.B.

- **Russland ist global Nr. 1 bei Windkraftpotential = 140 PetaW/p.a.**
- **Aufforstung in Sibirien könnte als CO₂-Senke global Nr. 1 fungieren** (ETH Zürich)
- **Sibiriens Rohstoffreichtum für ökologische Wende**
(Kupfer, Kobalt, Nickel, Seltene Erden etc.)

**Eine gesamteuropäische Friedensordnung
bleibt auf der Tagesordnung**

Danke

für die

Aufmerksamkeit

Beispiel Georgien 2008

Independent International Fact-Finding Mission on the Conflict in Georgia

Eingesetzt vom EU Rat, 22.12.2008



On the night of 7 to 8 August 2008 a sustained **Georgian artillery attack struck the town of Tskhinvali**. Other movements of the Georgian armed forces targeting Tskhinvali and the surrounding areas were under way,

and soon the fighting involved Russian, South Ossetian and Abkhaz military units and armed elements.

In a **counter-movement**, Russian armed forces, covered by air strikes and by elements of its Black Sea fleet, penetrated deep into Georgia. ...

The confrontation developed into a combined inter-state and intra-state conflict...

The shelling of Tskhinvali by the Georgian armed forces during the night of 7 to 8 August 2008 marked the beginning of the large-scale armed conflict in Georgia, yet it was only the culminating point of a long period of increasing tensions, provocations and incidents.

Indeed, the conflict has deep roots in the history of the region, in peoples' national traditions and aspirations as well as in age-old perceptions or rather misperceptions of each other, which were never mended and sometimes exploited.

Das hat schon mal funktioniert!

Alle Plätze, Trift' und Stätten,
Färbt mit ihren Knochen weiß;
Welchen Rab und Fuchs verschmähten,
Gebet ihn den Fischen preis;
Dämmt den Rhein mit ihren Leichen;
Laßt, gestüft von ihrem Bein,
Schäumend um die Pfalz ihn weichen,
Und ihn dann die Grenze sein.
Eine Lustjagd, wie wenn Schützen
Auf die Spur dem Wolfe sitzen!
Schlagt ihn tot! das Weltgericht
Fragt euch nach den Gründen nicht!

Heinrich von Kleist

Das ist des Deutschen Vaterland,
Wo Zorn vertilgt den welschen Tand,
Wo jeder Franzmann heißet Feind,
Wo jeder Deutsche heißet Freund.
Das soll es sein! das soll es sein!
Das ganze Deutschland soll es sein!

Ernst Moritz Arndt

~~„Erbfeindschaft“~~



Vois, la horde au poil fauve assiège tes murailles,
Vil troupeau de sang altéré;
De la sainte patrie, ils mangent les entrailles,
Ils bavent sur ton sol sacré.
Tous les loups d'outre-Rhin ont mêlé leurs espèces,
Vandale, Germain et Teuton.

Leconte de Lisle

Seht, die braunhaarige Horde belagert eure Mauern,
Scheußliche Herde von Bluttrunkenen;
Des heiligen Vaterlandes Eingeweide fressen sie,
Sie spucken auf euren heiligen Boden;
Alle Wölfe von jenseits des Rheins rotten sich zusammen,
Vandalen, Germanen und Teutonen.

Übers. PW

„Bestrafung“

Das internationale System unterscheidet sich kategorial von innergesellschaftlichen Verhältnissen:

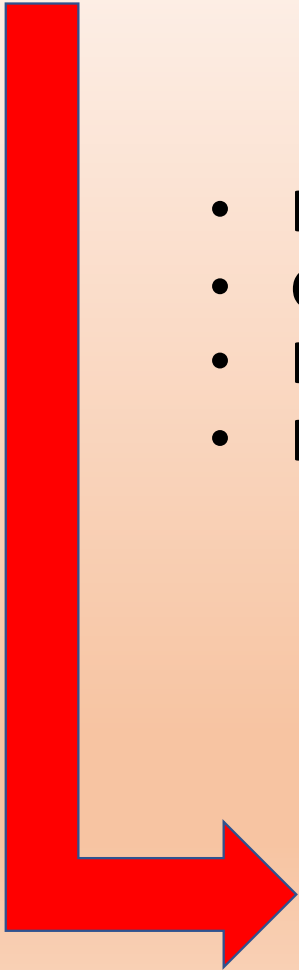
- **Kein globaler Souverän** (UNO nur ein Schatten davon)
- **Geringere Regelungsdichte durch Völkerrecht**
- **Keine anerkannte oberste Gerichtsbarkeit**
- **Keine internationale Legislative & Exekutive**

Sog. „gesellschaftlicher Urzustand“ (Hobbes)



Machtverhältnisse = zentrales Regulationsprinzip

**Unilaterale „Bestrafung“ = Selbstjustiz
Wilder Westen**



Neutralität des Globalen Südens

darunter Indien, China, Brasilien, u.v.a.m.

Lula da Silva zum Ukrainekrieg:

Putin shouldn't have invaded Ukraine. *But it's not just Putin who is guilty. The U.S. and the E.U. are also guilty.* What was the reason for the Ukraine invasion? NATO? Then the U.S. and Europe should have said: "Ukraine won't join NATO." That would have solved the problem.

The other issue was Ukraine joining the E.U. The Europeans could have said: "No, now is not the moment for Ukraine to join the E.U., we'll wait." They didn't have to encourage the confrontation.

Fundamente der Außenpolitik der Supermacht Nr. 1

„.... can be described in general terms as consisting of four key elements:

- 1. global leadership;**
- 2. defense and promotion of the liberal international order;**
- 3. defense and promotion of freedom democracy and human rights;**
- 4. Prevention of the emergence of regional hegemons in Eurasia.“**



*U.S. Role in the World: Background and
Issues for Congress*
Updated January 19, 2021

Key element Nr. 4 - Eurasia

U.S. actions that can be viewed as expressions of the U.S. goal of preventing the emergence of regional hegemons in Eurasia include but are not necessarily limited to the following:

- U.S. participation in World War I,³ World War II, the Korean War, and the Vietnam War;⁴
- U.S. alliances and security partnerships, including
 - the NATO alliance, which was established in large part to deter and counter attempts by the Soviet Union (now Russia) to become a regional hegemon in Europe;

Ein unsinkbarer Flugzeugträger vor Moskaus Toren

„Die Ukraine, ein neuer und wichtiger Raum auf dem eurasischen Schachbrett, ist ein geopolitischer Dreh- und Angelpunkt, weil ihre bloße Existenz als unabhängiger Staat zur Umwandlung Russlands beiträgt. Ohne die Ukraine ist Russland kein eurasisches Reich mehr.“

Moral & Analyse

Moral

- analysiert nicht, sondern (ver)urteilt
- operiert nur mit zwei Variablen: gut – böse
- ist nicht verhandelbar & kompromissfähig
- ist unteilbar, sonst wird sie Doppelmoral

Analyse

- versteht Ursachen & Zusammenhänge
- akzeptiert Komplexität
- operiert mit vielen Variablen
- Ermöglicht differenzierte Lösungen

Stoltenberg

"Es ist wichtig, dass die Ukraine als unabhängige Nation in Europa erhalten bleibt. Dazu müssen wir so viel militärische, finanzielle und wirtschaftliche Unterstützung für die Ukraine wie möglich mobilisieren. Das ist es, was wir tun. Wenn die Ukraine nicht als unabhängiger und souveräner Staat erhalten bleibt, kommt eine NATO-Mitgliedschaft überhaupt nicht infrage."

-